

Vollversammlung Studierende EKHN

Leitung: Valerie Voll und Lorenz Oldendorf

Protokoll: Charlie Daum-Schley

Teilnehmende: 22 Studierende, siehe Teilnehmenden Liste

TOP 1 Begrüßung -Vorstellungsrunde-Wer schreibt Protokoll

Vorstellungsrunde mit anschließendem Beschluss der Tagungsordnung.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit wird festgestellt

TOP 2 Genehmigung des Protokolls

Protokoll wird mit 17 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

2.1 Wahl der Protokollant*in

22 Stimmen zur Annahme von Charlie.

TOP 3 Berichte des Vorstands

3.1 Vorstandssitz

Logos Sammelbestellung wurde ausgeführt und gut angenommen. Mit Dominik zusammen wurde eine Umfrage zur Zukunft des Pfarrberufes ausgeführt und diese wurde an die Synode weitergeleitet. Dabei kam heraus, dass alle Menschen, welche vor dem 35 Lebensjahr ins Vikariat starten verbeamtet werden. Kommunikation mit der KSB und auch Frau Mattes funktionieren sehr gut. Vorschläge werden gehört und wahrgenommen.

3.2 Medien

3.3 Kasse (Fahrkostenübernahme)

Zu Beginn eine Beschäftigung mit Logos. Finanzaufgaben wurden wahrgenommen und erledigt, u.a. wurden anfallende Fahrtkosten ausgezahlt und es wird bestätigt, dass für diese Versammlung anfallende Fahrtkosten erstattet werden. Weiterhin wurde eine positive Haushaltsprognose erteilt.

TOP 4 Berichte der Konvente

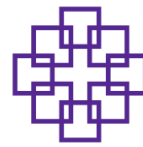
Heidelberg: Hat sich getroffen und Zuwachs bekommen.

Frankfurt: Neuwahlen der Konventssprecher*innen. Zweimaliges Treffen seitdem.

Mainz: Wechsel im Amt der Konventssprechenden Person; allerdings nur einen vorläufigen Wechsel. Problematik mit der Besetzung des Amtes.

Marburg: Bisher kam es zu keinem Konventstreffen.

Ruhr: Münster-Bochum; Ortsübergreifender Konvent. Einmaliges Treffen bisher bei dem die Thematik des Examens angesprochen wurde.



TOP 6 Berichte der Ämter

6.1 Ausbildungskonferenz

Bericht von der Tagung im Januar. Kirchenleitung solle nicht so sehr verunsichern mit der Verbeamtung. Diskussion über den Instagram-Account; Vorschlag diesen in studentische Hände zu übergeben. Bericht aus der Vollversammlung über aktuelle Themen. Weiterhin wurde das 2. Examen behandelt, es gibt die Neuerung, dass man nicht mehr alles wiederholen muss, wenn man ein Fach nicht besteht. Nächster Punkt bringt die Lage der Studierenden hervor; ein stabil niedriger Stand. Generell besteht eine Sorge um die Einschreibezahlen an den evangelischen Fakultäten. Es soll eine neue Möglichkeit geben nach der Zwischenprüfung eine Art Bachelor zu erlangen, um somit schon vor dem Examen einen möglichen Abschluss zu erlangen.

6.2 KSB

Bericht über ein bisheriges Zoom Treffen im Januar des Jahres. Thematisch ging es um die sinkenden Studienzahlen und die Anregung der Veränderung des Studienganges. In den Fokus sollen mehr Gemeindepädagogik Studierende rücken, für diese und Lehramtsstudierende soll ebenfalls eine Studienbegleitung angeboten werden. Weiterhin wurden Umstrukturierungen im Personal behandelt.

6.3 Synode

Bericht über das dreitägige Treffen mit den synodalen Menschen. Synode wurde als anstrengend mit schwierigen Themen wahrgenommen. Arbeitspaket 9 wird um 15 % gekürzt, andere Sachen werden um 30% gekürzt. Es wurde ein Beschluss geprüft, wie man Sprachen aus dem Studium entlasten kann. Weiterhin wurde über die Anpassung des Studiengangs gesprochen u.a. über Lebenskonformität und die Bedingungen des Studienortwechsels im Lehramtsstudium. Es gab einen Aufbau von Kontakten, welche auch nach der Synode weiterverfolgt werden. Verfassung eines internen Strategiepapiers, für spätere synodale Beobachter*innen. Verfassung eines Schuldbekenntnis gegenüber Queeren Menschen, welches positiv vom RdV wahrgenommen wurde.

6.4 RdV (Rat der Vikar*innen)

Bericht über die Treffen im Verlauf des letzten Jahres. Sitzungen fanden über Zoom statt. Themen, die behandelt wurden, sind u.a. die Verteilung der Probedienststellen, sowie die Umstellung des Ablaufes des Vikariats, welche gut angenommen wird (u.a. Veränderung des isolierten Schuldienstes und eine Familienfreundliche Kürzung der Herborn Wochen). IVDVG eine Vertretung von landesweiten Menschen im Vikariat war ebenfalls anwesend. Diese befasst sich mit einer Synopse zu einem Landesweitenvergleich von Rahmenbedingungen im Vikariat. Für 2026 gibt es eine Prognose in welcher davon ausgegangen wird, dass die EKHN nicht mehr im Stande seien wird einen eigenen Vikariats Kurs zu stellen. Es gibt Überlegungen den Vikariats Kurs dahingehend mit anderen Landeskirchen zusammen zu legen.

6.5 Seth

Bericht über zwei Sitzungen des letzten Jahres. Im November gab es eine Themen VV „Queer“. Im Januar in Berlin ging es um interkonfessionellen Dialog. Des Weiteren kam es zur Bildung einer AG von Queerer Vernetzung, welche einen online Stammtisch gestaltet. Diskussion über

die Finanzen des SeThs, aufgrund der Inflation ist der Teilnehmendenbetrag auf 70€ pro Person gestiegen. Häufige Frage über die Ausrichtung von Basen.

6.6 Gleichstellung

Es gibt nichts zu berichten.

6.7 EB (Evangelischer Bund)

Bericht über die letzte Sitzung. Abfrage von verschiedenen Stadien bei Projekten und spezielle Angebote wie u.a. „Junge Theologie“.

TOP 7 Pause

TOP 8 Sonstiges

8.1 Einladungen

8.1.1 Zukunftslabor

Einladung zu einem Treffen über die Gestaltung des Religionsunterrichts am 28.06. in Frankfurt.

8.1.2 Einladung vom Jungen Forum Freikirchen

07.09-09.09 Einladung „Freikirchen und Judentum“ – Erzhausen in der Nähe von Darmstadt.

8.2 Ortsübergreifende Konvente

Stimmungsbild ob drei Ortsübergreifende Konvente pro Jahr zu viel sind. Das Stimmungsbild ergibt, dass es primär an den Terminen und nicht an der Pendelbereitschaft liegt.

8.3 Erhöhung Verpflegungsgeld

Aufgrund der positiven Haushaltsprognose steht die Überlegung das Verpflegungsgeld zu erhöhen. Erweiterung der Fahrtkosten auf eine zweite Person steht im Raum.

Antrag auf Erhöhung des Verpflegungsgeldes auf 10€ und die Übernahme von Fahrtkosten einer zweiten Person für SeTh und Synode.

Abstimmung wurde einstimmig angenommen, dies muss entsprechend in der **Finanzordnung geändert werden**.

8.3.1 Erhöhung des Fahrtgeldes

Erhöhung des Fahrtgeldes auf 0,30€ pro gefahrene Kilometer. Antrag auf Abänderung, dass alle mit dem Auto Anreisenden 30 Cent pro Kilometer und Annahme von weiteren 3 Cent pro weitere Person pro Kilometer bekommen und Streichung der komparativen Klausel bezüglich des Vergleiches zu einem 2. Klasse Bahnticket. Antrag wird einstimmig angenommen.

8.4 Nächste VV

18./19.11.2023 als Termin für die nächste VV.

8.4.1 Ort der nächsten VV

Urberach wird als Ort festgehalten

8.4.2 Themen für die nächste VV

- Vorschlag von dem Themenschwerpunkt Resilienz und Organisation (u.a. anhand von Ansprechpersonen, Zeitmanagement, Mental Health etc.). Anke Spory als Ansprechpartnern. Im Idealfall mit praktischen Übungen. (Einwand, dass dies eher ein Thema für eine große VV sein könnte).
- Ebenfalls kam ein Themenvorschlag zur Rassismus Kritik in der Kirche.
- Vielfalt in der Kirchenmusik/ Kooperationsräumen
- Verschiedene Formen von Spiritualität
- Tiere in der Seelsorge
- Queer in der Kirche

Abstimmung zur Priorisierung der Themen mit jeweils zwei Stimmen:

1. Resilienz, Stressbewältigung – 8 Stimmen
2. Queer in der Kirche- 10 Stimmen
3. Rassismuskritik- 7 Stimmen
4. Spiritualität – 2 Stimmen
5. Tiere in der Seelsorge – 4 Stimmen
6. Kirchenmusik und Kooperationsraum – 6 Stimmen

Diese Abstimmung wird als Prioritätenliste gewertet.

8.5 Logo StuRa

Dank geht raus an Isa! Diskussion über die grundsätzliche Herausnahme der Logos mit Ehrenkranz. Diese Diskussion wird mit der Mehrheit abgestimmt und das Logo 1 wird aus der Abstimmung herausgenommen. Aussprache für ein Logo mit ausgeschriebenem Namen, da die Abkürzung StuRa für Unverständnis sorgen kann. Abstimmung mit zwei Stimmen pro Person.

Logo 2- 10 Stimmen

Logo 3 – 11 Stimmen

Logo 4 – 2 Stimmen

Logo 5 – 11 Stimmen

Logo 6 – 1 Stimme

Logo 7 – 3 Stimmen

Logo 8 – 0 Stimmen

Neues Logo – 3 Stimmen

Kein Logo- 0 Stimmen

Stichwahl zwischen Logo 2, 3,5:

Logo 2 – 7 Stimmen

Logo 3- 5 Stimmen

Logo 5 – 9 Menschen

Die Abstimmung entscheidet für Logo 5 als vorläufiges Logo für den StuRa. Wunsch für das nächste Mal das Facettenkreuz in Farbe zu erhalten.

Nachtrag:

Das Logo 5 wird in Farbe einstimmig angenommen.

8.6 Logos Sammelbestellung

Problematik bei der Umrechnung des Wechselkurses von Euro zu Dollar, weswegen der eingerechnete Puffer nicht ausreichte. 459,91 € wurden dabei zu viel ausgegeben. Verfahrensvorschlag aus dem Plenum es aufgrund des hohen insgesamten Puffers dabei zu belassen, wobei auf jeden Fall noch eine erinnernde E-mail an die Studierenden geschickt werden, sollte, in welcher um eine Nachzahlung des fehlenden Geldes gebeten wird.

Abstimmung: Kosten werden übernommen die übrig bleiben unter Vorbehalt, dass noch Geld nachgezahlt wird. 19 Stimmen dafür, keine dagegen und 2 Enthaltungen. Damit wird die Abstimmung angenommen.

Die Vollversammlung ist der Meinung, dass dabei keine Involvierung der Organisatorischen Personen erfolgt ist. Der Vorstand wird von jeglichen Vorwürfen entlastet und erhält weiterhin unser Vertrauen.

8.7 Antrag Cloud

Es gab im Vorfeld einen schriftlichen Antrag zum Erstellen einer Cloud für die Ämter des StuRa. Diese soll zur besseren Amtsübergabe und Organisation fungieren.

Stimmungsbild nach dem Bedarf außerhalb der Synodengruppe, ob es einen Bedarf dazu gibt. Entsprechend müssten die Zugangsdaten mit den E-Mail-Daten bei einer Amtsübergabe mit vermittelt werden.

Abstimmung zur Einrichtung einer Cloud. 20 Stimmen dafür und 1 Enthaltung, keine dagegen. Damit ist der Antrag angenommen.

Jonas wird als verantwortliche Person zur Einrichtung festgehalten. Weiterhin ist zu vermerken, dass es über den SeTh die Möglichkeiten zum Austausch gibt, da dieser bereits eine sichere Cloud besitzt.

Verfahrensvorschlag: Weitergabe an Jonas.

8.8 Antrag auf eine Signal Gruppe für die Ämter des StuRa

Der Antrag erging vorher schriftlich und hat zum Ziel eine verbesserte Innenkommunikation. Der Antrag wird mit 20 dafür Stimmen und 1 Enthaltung angenommen, es gibt keine Ablehnung.

8.9 Antrag auf Werbedruck

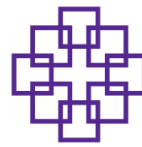
8.9.1 Visitenkarten des StuRa

Der Antrag erging vorher schriftlich und hat zum Ziel eine Erstellung von Visitenkarten mit Namen und Logo zur besseren Kommunikation nach außen. Auf der Rückseite soll sich dabei die E-Mail-Adresse befinden. Der Antrag wird mit 20 dafür Stimmen und 1 Enthaltung angenommen, es gibt keine Ablehnung.

Natalie erklärt sich bereit sich um das Design der Karten zu kümmern.

8.9.2 Namensschilder der Synodenbeauftragten

Der Antrag erging zuvor schriftlich und befasst sich mit wiederverwendbaren Namensschildern. Der Kostenaufwand befindet sich dabei zwischen 10-20 €.



Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8.9.3 Sollen die Flyer beibehalten werden oder durch Visitenkarten ersetzt werden?

Der Antrag wird zurückgezogen.

8.10 Resolution der EJHN

Stimmungsbild zur Vertagung des Punktes auf den Folgetag, wobei vorher die Möglichkeit besteht sich vorher mit der Thematik auseinander zu setzen. Das Stimmungsbild zeigt eine positive Reaktion auf die Vertagung.

Stimmungsbild die Thematik vor dem Gottesdienst zu behandeln; Das Stimmungsbild ist positiv. Treffen um 9 Uhr zur Besprechung.

8.12 Feedback zur Sitzung

Anmerkung, dass große Thematiken schon im Vorfeld bekannt gegeben werden sollten. Tagesordnung am Beamer wird aufgrund der Übersichtlichkeit gelobt.

8.13 Gottesdienstwahl

Aufgrund des geringen Gottesdienstangebotes gibt es nur eine Auswahlmöglichkeit. Der vorgeschlagene Gottesdienst ist ein Kinderfreundlicher in Wildsachsen um 10.30. Es gibt genug Kapazitäten, um alle wollenden Menschen mit einem Auto zu transportieren. Abfahrt wäre um 10 Uhr. Treffpunkt also gegen 9.57 Uhr.

8.14 Kassenprüfung – Entlastung des Vorstands

Die Kassen wurden von den Kassenprüfer*innen geprüft. Es wurden kleinere Unstimmigkeiten entdeckt, dabei gab es einen Zahlendreher von 2€, welche wahrscheinlich auf die Kontoführung aus Israel geschoben wird. Eine weitere kleine Unstimmigkeit wird die Tage unter Aufsicht bereinigt. Es wird um Entlastung des Vorstands gebeten, diese wird einstimmig unter Enthaltung des Vorstands angenommen. Der Vorstand ist somit entlastet.

8.15 Wahl der Wahlleitung

Domenik und Annika werden als Wahlleitung vorgeschlagen. Diese werden einstimmig angenommen als Wahlleitung.

8.16 Neuwahlen

8.16.1 Vorstandssitz

Vorschlag auf Wiederwahl der Amtsinhabenden Person – Lorenz Oldendorf.

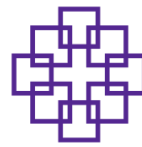
Es wird keine geheime Wahl beantragt.

Einstimmig bei Enthaltung des zu Wählenden wird Lorenz gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

8.16.2 Finanzbeauftragte

Vorschlag von Valerie Voll.

Einstimmig bei Enthaltung des zu Wählenden wird Valeria gewählt. Diese nimmt die Wahl an.



8.16.3 Kommunikation

Vorschlag von Jonas.

Einstimmig wird Jonas gewählt. Dieser hat im Vorfeld seinen Konsens schriftlich eingereicht und nimmt die Wahl an.

8.16.4 Kassenprüfung

Vorschlag von Tobias und Lea.

Einstimmig bei einer Enthaltung der zu Wählenden werden Lea und Tobias gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

8.16.5 Ausbildungskonferenz

Vorschlag von Tobias als Hauptperson und Lorenz als Stellvertreter.

Einstimmig werden Tobias und Lorenz gewählt. Tobias und Lorenz nehmen die Wahl an.

8.16.6 KSB

Vorschlag von Maj-Brit und Stephanie.

Einstimmig werden Maj-Brit und Stephanie gewählt. May-Brit und Stephanie nehmen die Wahl an.

8.16.7 Synode

Vorschlag von Lukas und Joy.

Einstimmig werden Lukas und Joy gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

8.16.8 Rat der Vikar*innen

Vorschlag von Felix und Charlie.

Einstimmig werden Felix und Charlie gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

8.16.9 SeTh

Vorschlag von Maret und Tobias.

Einstimmig werden Maret und Tobias gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

8.16.10 Gleichstellung

Vorschlag von Mirijam und Tobias, Lorenz.

Erste Wahl von Mirijam:

Einstimmig bei Enthaltung der zu wählenden Person wird Mirijam gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Zweite Wahl zwischen Tobias und Lorenz:

Es gibt keinen Antrag auf eine geheime Wahl. Tobias erhält 11 Stimmen, Lorenz erhält 3 Stimmen, es gibt 5 Enthaltungen.

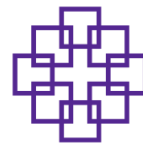
Tobias wurde gewählt. Er nimmt die Wahl an.

8.16.11 Evangelischer Bund

Vorschlag von Maret und Lea, Yesenia.

Maret erhält 11 Stimmen. Yesenia erhält 11 Stimmen. Lea erhält 11 Stimmen.

Lea zieht ihre Kandidatur zurück.



Einstimmig bei einer Enthaltung werden Yesenia und Maret gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

8.16.12 Wahl des Hauses

Kritik daran, dass weder Wein und Snacks erneut aufgefüllt werden.

Weiterhin ist die Anreise durch die öffentlichen Verkehrsmittel unpraktisch.

Positiv wird vermerkt, dass das Haus generell sehr gut ist und Gottesdienste auch an anderen Orten outgesourced werden müssten.

Vorschlag zur Bildung von Fahrgemeinschaften für das nächste Jahr. Ebenfalls wird angemerkt, dass eine Information zu Bettwäsche und Handtüchern, sowie EG+ gewünscht sind.

Das Haus wird als sehr schön wahrgenommen, ein Upgrade zu dem Grillabend wäre wünschenswert.

9. Schluss

Schluss der VV wird um 22.57 Uhr festgestellt.